

frage - problem mit kollegen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Oktober 2004 22:15

Ich finde deine Situation echt schwierig. Meine Frage an dich würde lauten, wie sehr nervt es dich, wenn dein Kollege weiter so verfährt. Ist für dich auszuhalten, dass er sich einfach die AB unter den Nagel reißt oder platzst du dann irgendwann? Ich denke, eines ist klar, ihn ändern wirst du nicht - das Gespräch wird höchstens bringen, dass du Dampf ablassen kannst.

Er findet dich unkollegial, weil du nicht seinen Stiefel fahren willst. Also scheint es ja nur danach zu gehen, was er will. Oder hat er je einen Versuch unternommen, um eine Vereinbarung zu treffen, die euren beiden jeweiligen Ansprüche an Unterricht gerecht werden könnten? - Wahrscheinlich nicht, es hört sich so an, als wie, entweder machst du unseren Stiefel mit oder wir machen dir das Leben schwer. Was vorgeschrieben ist, gibt doch der Lehrplan vor. Denkbar wäre doch auch ein Tausch: Du könntest seine unliebsamen Stunden übernehmen und er macht im Gegenzug etwas anderes. Oder ihr bereitet im Wechsel ein Thema vor. Warum sollst nur du die Blöde sein, die ackert und ackert (und als Berufsanfänger ackerst du sowieso mehr, weil alles ist neu,...).

Von dem Kollegen finde ich es auch den SchülerInnen gegenüber als unfair, sie vor den Karren zu spannen. Und wer schon zu solchen Mitteln greift...

Wenn du starke Nerven hast, fällt mir noch die MASche ein, ihn auflaufen zu lassen. Irgendwie ihm fehlerhaftes, nicht stimmiges Material zukommen zu lassen oder mal einige Wochen nur mündlich oder mit anderen Medien arbeiten zu lassen (falls möglich).

Ihm wenigstens zeigen, dass du von seiner MASche weißt könntest du, indem du ihm die Materialien kopierst und sie mit freundlichen Grüßen von in sein Fach legst.

Ich finde das, was dir passiert, sehr unverfroren. Gibt es nicht noch einige Kollegen, die auch neu sind, mit denen du dich zusammenschließen kannst?

flip